

# „Einige Selbstdarsteller“

**Donaustauf. Zum Leserbrief „Gewinn für die Demokratie“ in der Ausgabe vom 3. Mai erreichte die Redaktion ein weiterer Leserbrief, der nachfolgend veröffentlicht wird.**

„Nach meinem Kenntnisstand heißt ‚Demokratie‘ ‚Volksherrschaft‘, nicht ‚Vereins-herrschaft‘, wie es sich in Donaustauf schon seit einiger Zeit immer mehr abzeichnet. Da glauben ein paar Neubürger, einschließlich des neuen Geschäftsstellenleiters Stefan Unertl, die Demokratie neu erfinden zu müssen!

Wenn das so ist, dann waren die Bürgerversammlungen der vergangenen Jahrzehnte alle undemokratisch und gesetzeswidrig und die damaligen Bürgermeister und Geschäftsstellenleiter alle Deppen! Ich kannte alle vormaligen Bürgermeister und auch den fachlich absolut unangreifbaren Klaus Stückl. Nicht nur ich behaupte, sie waren bessere Demokraten als die Herren Eckert oder Unertl – selbst Bürgermeister Sommer sucht den wahl-taktisch einfacheren Weg und nennt diese neue Form einen Gewinn für die Demokratie.

Bürgerversammlung heißt, die Bürger, auch der einzelne, haben das Recht, ihre Meinung zu sagen, und auch Anträge und Verbesserungsvorschläge nach ihrem Empfinden zu stellen. Wenn diese erstmalige „neue“ Bürgerversammlung Schule macht, dann bestimmen rekrutierte Vereinsvertreter, die in größeren Gruppen antreten, was im Marktgemeinderat vorgelegt und behandelt wird. Soweit darf die Demokratie nicht zum Eigennutz gesiebt werden.

Was vielen Bürgerinnen und Bürgern auffällt, ist, dass immer mehr Neubürger, die bis vor Kurzem Donaustauf nur vom Namen kannten und jetzt ein paar Tage hier wohnen oder arbeiten, auf Gedeih und Verderb versuchen, unser „Stauf“ zu verändern. Donaustauf hat etwa 4000 Einwohner, der allergrößte Teil davon verfolgt das Geschehen in unserer Gemeinde leider nur vom Kanapee aus. Somit können Gruppierungen, die weniger als ein Prozent ausmachen, versuchen – und mit Unterstützung des Bürgermeisters gelingt es ihnen auch – unseren Ort in ein Wohnsilo einerseits und in ein Dornröschenland andererseits zu verwandeln. Wie es ihnen gefällt!

Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und jeder Couleur, wehrt euch gegen diese sogenannte Demokratie, die einige Selbstdarsteller in Donaustauf installieren wollen!

Eine Aufforderung an unsere gewählten Volksvertreter: Kümmert euch mehr um die Probleme der kleinen ‚Häusl-Leut‘, auch wenn diese Aufgaben nicht so medien-trächtig sind, wie die von euch gesuchten großen Brocken!“

*Karl Schützmeier  
Burgstraße 38  
93093 Donaustauf*

## ALTENTHANN

**Altenthann.** DJK Fußball: Heute, Freitag, 17 bis 19 Uhr, Training F-Jugend, 19.30 bis 21.30 Uhr Training der 1. und 2. Mannschaft.

**Altenthann.** Wertstoffhof: Morgen, Samstag, 9 bis 12 Uhr geöffnet, ebenso die Grüngutdeponie in Haid.

**Altenthann.** Heimatmuseum: Sonntag, 7.5., 13 bis 16 Uhr, geöffnet. Anmeldungen für Sonderführungen und Führungen von Schul-klassen während der Woche unter Telefon 09408/283.

## TEGERNHEIM

**Tegernheim.** Pfarrei: Heute, Freitag, 13 Uhr, Requiem für Albert Karl, anschließend Beerdigung im Kirchfriedhof, der Rosenkranz um geistliche Berufe und die Abendmesse entfallen.

**Tegernheim.** Wertstoffhof: Heute, Freitag, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

**Tegernheim.** Jugendtreff: Heute, Freitag, 18 bis 21 Uhr geöffnet.

**Tegernheim.** Schützen: Heute, Freitag, 18.30 Uhr Schießabend.

**Tegernheim.** KRV: Heute, Freitag, 19 Uhr, RK-Versammlung im Gasthaus Götzfried.

**Tegernheim.** Forum für Paare: Heute, Freitag, 20 Uhr im Pfarrheim Diskussionsabend zum Thema „Smartphone und Internet – die neue Sucht“.

**Tegernheim.** Bauernmarkt: Morgen, Samstag, 7 bis 13 Uhr geöffnet.

## Heute Übungsschießen

**Eltheim.** Die Edelweißschützen treffen sich heute, Freitag, um 18 Uhr zum Übungsschießen im Vereinsheim. Beim jüngsten Vergleich kam bei den Schülern aufgelegt Valerian Hartmann auf 168 Ringe vor Manuela Schuster (144) und Martin Stadler (134). Bei den Schülern siegte Marco Schuster (156) vor Florian Stadler (145) und Jasmin Vogel (118). Damenklasse: Maria Krichbaum 184 Ringe vor Elisabeth Eder